



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

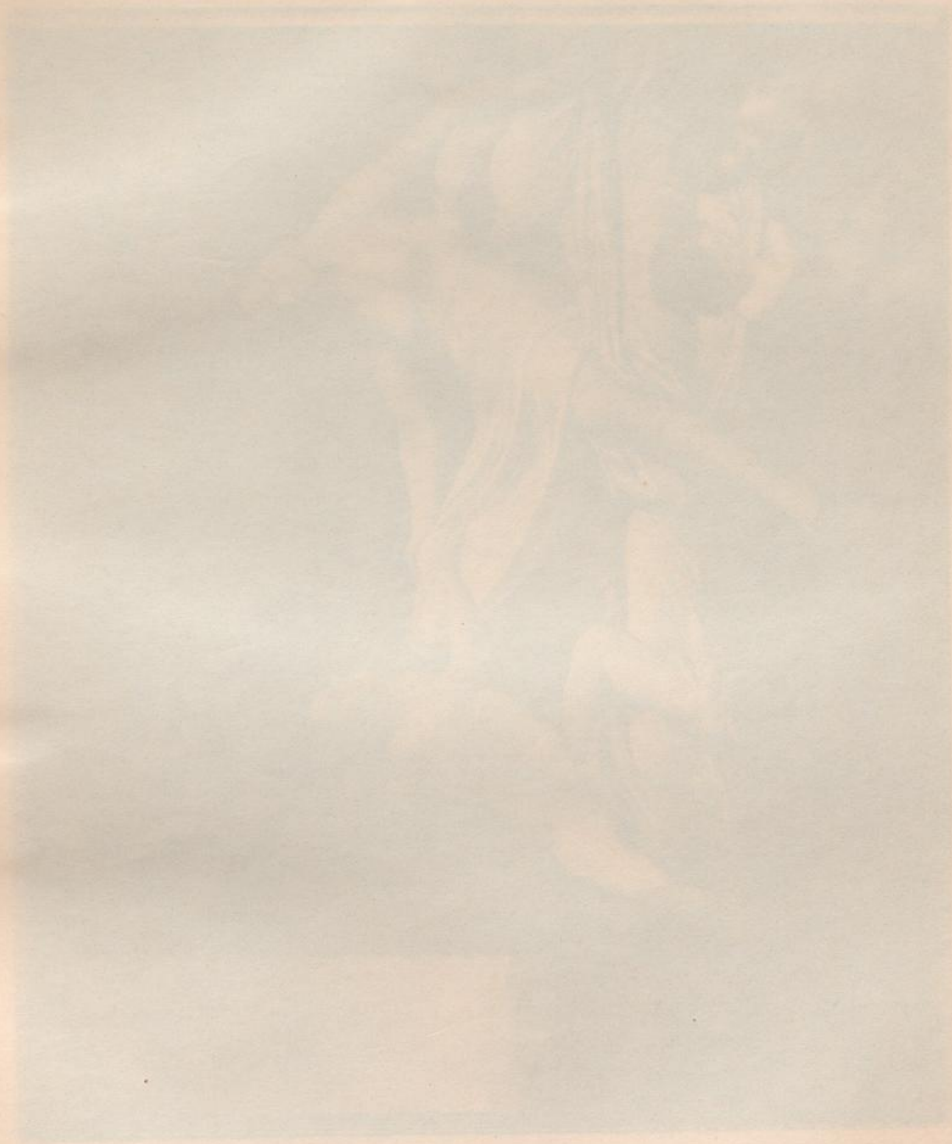
Antonio Allegri da Correggio

Ricci, Corrado

Berlin, 1897

Danae. Rom, Gallerie Borghese. Heliogravure.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63520)



Dance

(ROM, GALLERIE BORGHESE).

Bei der Vergrößerung des Originals durch den französischen Nachlaß (1792) wurden die von ihm gemalten Kopien geschnitten. Nach dessen Tod wurde ein Teil derselben 1797 eingekauft, die durch Vermittlung des Grafen Fagnano an Thomas St. Johnen. Im Jahre 1805 wurden die als Klaviermalerei nach Paris gebracht, acht Jahre darauf wieder zurück, umgeben mit 120 Bildern anderer Meister, wo sie sich noch heute befinden.

Die Thesenbilder, die von Michelangelo's Tochter, von Orlandi herabgekommen sind, sind im Jahr 1660 nach London, wo sie in der Wohnung des Bildhewers verbleiben blieben. Im Jahre 1700 gelangte die Frau Hope für den Preis von 100 Pfund Sterling, 1702 für das Jahr 1713 nach Paris, wo sie einem anderen Künstler, der sie auf Befehl dem Fürsten Borghese abtrat. Dieser brachte sie nach Rom, wo sie in seiner berühmten Gallerie aufgestellt, in der sie sich noch heute mit der herrlichsten Zierrhen findet.¹

Es werden uns nun in dieser hier zusammengefaßten Geschichte die Geschichte der mythologischen Bilder Correggio's und von der selbstständigen Beschreibung verliert, die sie in anderen Biographien darstellt, in denen die Geschichte jedes Bildes einzeln erzählt und wiederholt wird.

So eine Nymphe in Thebalien und Priesterin im Tempel der Juno, kehrt aus einem Bannort bei ihrem Vater zurück, als sie Jupiter erblickt, der, umgeben von einer unendlichen und stolzen Schaar von Herrscher der Welt und des Donners für seine Leidenschaft entzückt. Von seinem Entzücken erschreckt, flücht sie in die uralten Grotten, aber Jupiter verfolgt sie, erreicht sie, umhüllt sie mit dicken Nebel und in eine Wolke verwandelt, oder von da verführt und führt er sie. Diesen Ausblick seines Hingebens hat Correggio mit unbeschreiblicher Kunst, Kraft des Ausdrucks und moderner Empfindung dargestellt gezeigt.

So sind etwa zurückgekehrt auf einer kleinen Botschaft, aber welche mit „geschickter Nachlässigkeit“ ein weises Lächeln.

¹ Murat, 147. — *Revue d'Art et d'Archit.* — *Bibliothèque de la Sorbonne* (Paris, 1801) p. 290.

² G. Mazzini, *The Borghese Gallery* — *Album pittoresc.* I, 226. — *K. Weisner, Kunst- und Gallerie-Besicht.* (Kempten, 1822) p. 34.

